

Career Concept/Sparkasse Leipzig

Das Finanzdienstleistungsunternehmen Career Concept will gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig einen Bildungsfond einrichten, der ausgewählten HochschülerInnen für ihre Studienfinanzierung zur Verfügung stehen soll. Dafür sollen 10 Millionen Euro von Privatanlegern eingesammelt werden. Damit soll es möglich werden, den „besten Studenten ihre studienbezogenen Kosten (Lebensunterhalt, Studiengebühren, Einmalaufwendungen etc.) zu finanzieren“:²²

„Private Anleger investieren in den Fonds. Der Fonds wiederum unterstützt mit dem über die Sparkassen eingesammelten Geld Studenten, die eine monatliche Förderung von bis zu 1 000 Euro erhalten. Zusätzlich können für Auslandsaufenthalte, die Promotion oder ein MBA-Studium einmalig bis zu 40 000 Euro ausgezahlt werden. Im Unterschied zu der KfW sucht Career Concept die Studenten allerdings in einem mehrstufigen Auswahlverfahren aus. ... Nach dem Abschluss müssen die Studenten über einen vorher festgelegten Zeitraum (zwischen drei und zehn Jahren) einen ebenfalls festgesetzten Prozentsatz (maximal acht Prozent) ihres Bruttoeinkommens an den Fonds abtreten ... Diese Einnahmen werden dann an die privaten Investoren ausgeschüttet. Die Berufschancen der geförderten Studenten entscheiden somit über die spätere Rendite der Anleger. Hohe Studienabbrecherquoten oder spätere Ausfälle bei den Rückzahlungen kann sich der private Anbieter im Gegensatz zur staatseigenen KfW nicht leisten.“²³

²² Sparkasse Leipzig (2005); vgl. auch *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 21. März 2005, S. 11.

²³ *Handelsblatt* vom 11.4.2005, URL <http://www.handelsblatt.de/pshb/fn/rehbi/sfn/buildhbi/cn/GoArt!200014,203299,882836/SH/0/depot/0/> [Zugriff 4.5.2005].